



Schwäbischer Albverein



Justingen | Ingstetten



Jahresbericht 2019



22.04.2019: Ostereiersuche auf der Schachenheide am Ostermontag

1. Ausschusssitzung Di., 15.01.2019

Am Dienstag, 15.01.2019, um 19.30 Uhr, lud Rainer Moser zur ersten Sitzung im neuen Jahr in die Pizzeria Toni ein.

Schwerpunktmäßig wurde der Wanderplan für das anstehende Jahr besprochen. Außerdem wurden die Wunschzettel vom Adventskaffee hinsichtlich gewünschter Veranstaltungen ausgewertet. Markus berichtete ferner darüber, dass Frau Gobs von der Stadt Schelklingen eine neue Wanderkarte plant.

Sondersitzung mit dem Infozentrum Hütten, Mi., 30.01.2019 und Di., 12.02.2019

Im Hinblick auf eine gemeinsame Veranstaltung im November trafen sich Vertreter des Infozentrums Hütten mit uns am 30.01.2019, um 20.00 Uhr, im Clubraum in der Heinrich-Bebel-Halle in Ingstetten. Angedacht war eine Aufführung des Theaters Lindenhof, „Der Feierabendbauer“. Die Sitzung konnte sich jedoch an diesem Abend nicht entscheiden, weshalb die Entscheidung verschoben wurde.

Am Di., 12.02.2019, traf sich das Gremium erneut, dieses Mal in der Pizzeria Toni. Nach vorherigen Abklärungen wurde schließlich einstimmig der Beschluss gefasst, dass die Vorführung des „Feierabendbauer“ organisiert wird. Im Anschluss wurden dann die Aufgaben aufgelistet und verteilt.

2. Ausschusssitzung Sa., 09.03.2019

Am Samstag, 09.03.2019, traf sich der Ausschuss bei Hanne zur Sitzung. Schwerpunkt der Sitzung war zunächst, dass Frau Gobs von der Stadt Schelklingen alle Vereine des Stadtgebietes zu einer Sitzung eingeladen hat, mit dem Ziel, den Wildwuchs an Wanderwegen mit den unterschiedlichsten Beschilderungen zu einem Gesamtkonzept zusammen zu fassen, mit einer einheitlichen Beschilderung. Karina und Markus werden zur Sitzung am 13.03.2019 hingehen.

Weiter stand auf dem Programm die Vorbereitung und Absprache zur Hauptversammlung am 16.03.2019.

Im Anschluss verköstigte Hanne uns mit einem Rehbraten.

Hauptversammlung, Sa., 16.03.2019

Am Samstag, 16.03.2019, fand die diesjährige Hauptversammlung im Clubraum der Heinrich-Bebel-Halle in Ingstetten statt.

TOP 1: Begrüßung

24 Gäste, davon 8 Nichtmitglieder, folgten der Einladung von Vertrauensmann Rainer Moser. Um 20.00 Uhr eröffnete er die diesjährige Hauptversammlung im Clubraum der Heinrich-Bebel-Halle.

Rainer Moser stellte fest, dass ordnungsgemäß zur Versammlung eingeladen wurde und dass keine Anträge zur Tagesordnung eingegangen sind.

TOP 2: Totenehrung

Nach der Begrüßung fand die Totenehrung statt. Zu Ehren der verstorbenen Vereinsmitglieder bat Rainer die Versammlung, sich von den Plätzen zu erheben. Im vergangenen Jahr mussten wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Mitglied Hermann Kaiser.

TOP 3: Bericht des Schriftführers

Im Anschluss an die Totenehrung zeigte Michael Eck in seinem Schriftführerbericht der Versammlung, dass der Verein im vergangenen Jahr wieder ein sehr abwechslungsreiches und interessantes Programm geboten hat.

Seinen mit vielen Bildern gestalteten und 42 Seiten umfassenden Jahresbericht 2018 legte er auf den Tischen für die Versammlungsteilnehmer aus.

Demnach traf sich die Vorstandschaft 2018 zu insgesamt 8 Ausschusssitzungen.

Außerdem wurden insgesamt 17 Veranstaltungen und Arbeitseinsätze angeboten und durchgeführt. Darunter waren die alljährlich Wiederkehrenden. Aber auch neue Ausflugsziele standen auf dem Programm.

Während seines Vortrages zeigte Michael zu den einzelnen Veranstaltungen die passenden Bilder an der Leinwand dazu.

TOP 4: Berichte der Fachwarte

Wegewart Markus Kempf

Zunächst erklärte Markus, dass sich der Zuständigkeitsbereich für ihn erweitert habe. Anhand einer Übersichtskarte zeigte er, dass sich das zuständige Wegenetz von bisher 30,6 km auf 42,5 km vergrößert hat. Grund hierfür ist, dass die Wegstrecke der neuen Albwassertour uns zugeschlagen wurde.

Weiter zeigte er Bilder von den von uns aufgestellten und gepflegten Sitzbänken, welche auf dem Gebiet von Justingen und Ingstetten aufgestellt sind. Er erklärte dazu, dass im laufenden Jahr 2019 einige Bänke ersetzt werden müssen.

Ferner machte er darauf aufmerksam, dass Karina beim Sandburren ein sogenanntes „Gipfelbuch“ hinterlegt hat, in welches schon einige Wanderer Einträge gemacht haben.

Weiter erläuterte er anhand von Bildern die neuen Wegebezeichnungen/-tafeln, welche seit 2017 an unseren Wanderwegen aufgestellt sind. Hierzu hatte Sieger Braun die Frage, welche Bedeutung die Tafel mit dem gelben Kreis hätte. Markus erklärte, dass dies das Zeichen für die Albwassertour sei, analog der Wegzeichen vom Albverein, z.B. dem „Y“.

Zum Schluss stellte er noch den „runden Tisch“ der Stadt Schelklingen vor, beim dem es schwerpunktmäßig um den Tourismus im Stadtgebiet Schelklingen geht. Hier ist Markus auch mit vertreten.

Naturschutzwart Karina Steudinger

Der Schwerpunkt bei Karinas Bericht lag bei der Schachenheide. Sie zeigte an einer Übersichtskarte, welche Bereiche der Heide in den letzten 25 Jahren freigelegt wurden. In diesem Zusammenhang erklärte sie auch gleich, wo in diesem Jahr weitergearbeitet werden soll und erklärte die dahinter liegenden Ziele.

Auf die Frage von Paul Gaus, wer denn eigentlich bestimmen würde, was alles aus der Heide herausgeschnitten wird, erklärte Karina, dass bei einer gemeinsamen Begehung der Heide mit dem Landratsamt festgelegt wird, welcher Baum und welcher Strauch entfernt werden muss/soll.

Wanderwart Rainer Moser

Seinen Bericht als Wanderwart verknüpfte Rainer Moser wieder mit seinem Bericht als Vertrauensmann. Siehe unten.

TOP 5: Bericht der Kassenwartin

Hanne Schmuker konnte in ihrem Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2018 ein gutes Plus verzeichnen. Die Zahlen vom Bericht, die einzelnen Positionen, die Ein- und Ausgaben machte Hanne an der Leinwand für die Versammlung nachvollziehbar und anschaulich.

Die Kasse wurde am 09.03.2019 von den beiden Kassenprüfern Steffi Leicht und Armin Bronner geprüft.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Steffi Leicht berichtete über die durchgeführte Kassenprüfung. Hierbei hob sie hervor, dass Hanne, wie gewohnt, die Kasse sorgfältig und gewissenhaft geführt hat. Alle Kontobewegungen waren nachvollziehbar und die Belege waren vollständig.

Sie schlug der Versammlung vor, die Kassenführung zu entlasten.

TOP 7: Bericht des Vertrauensmanns

Rainer stellte zunächst seine Tätigkeiten als Wanderwart vor. Alljährlich muss er einmal dem Gau die Statistik über die durchgeführten Wanderungen im vergangenen Jahr abgeben. Er stellte den Inhalt und die Parameter für die Statistik der Versammlung vor und zu welchem Zweck die Daten erhoben werden.

Im Anschluss bedankte sich Rainer bei seinem Ausschuss für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Danach ging er auf eine geplante, aber nicht durchgeführte Veranstaltung im Jahr 2018 ein. Der geplante Sensenkurs fiel ersatzlos aus, da die Teilnahmegebühr von 50,-- Euro einfach zu teuer war.

Weiter führte er an, dass der Ausflug zur Besichtigung der Baustelle der Filstalbrücke bei Mühlhausen aus dem einen Grund nicht ausgeschrieben wurde, da die Personenanzahl auf 15 begrenzt war und die Teilnehmer schon feststanden.

Weiter stellte Rainer den neuen Wanderplan für das Jahr 2019 vor und appellierte an alle, rege das Angebot wahrzunehmen.

TOP 8: Entlastungen

Dieter Schmucker wurde wieder von der Versammlung für die Durchführung der Entlastung bestimmt, der dies auch gerne machte.

Dieter bezeichnete den Ausschuss als eine aktive, harmonisierende, kleine, aber feine Truppe und verwies auf den Jahresbericht. Er bedankte sich beim Ausschuss für die geleistete Arbeit.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

TOP 9: Wahlen

Turnusgemäß standen wieder Wahlen von einzelnen Ämtern des Ausschusses an. Dieses Jahr musste das Amt des Wanderwartes, Wegewartes und das des Schriftführers wiedergewählt werden. Die bisherigen Amtsinhaber,

Rainer Moser: Wanderwart,

Markus Kempf: Wegewart,

Michael Eck: Schriftführer,

stellten sich zur Wiederwahl. Auf die Frage an die Versammlung, ob es darüber hinaus Wahlvorschläge gebe, wurde dies verneint. Ferner war die Versammlung für eine offene Wahl. Die drei Ämter wurden nacheinander zur Wahl gestellt. Bis auf eine Enthaltung bei der Wahl zum Wegewart (Markus Kempf selbst) wurden alle drei Amtsinhaber einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

TOP 9: Ehrungen

Dieses Jahr hatten fünf Mitglieder Jubiläen zu feiern.

Für sage und schreibe **60 Jahre Mitgliedschaft** wurde geehrt:

Josef Stoll

Für **40 Jahre Mitgliedschaft** standen folgende Personen auf der Liste:

Rita Aucher
Marlene Rothenbacher

Und für **25 Jahre Mitgliedschaft** wurden geehrt:

Armin Bronner
Jürgen Kalt.

Leider konnte Rainer Moser nur Josef Stoll persönlich ehren, da die anderen Jubilare wegen Krankheit und Terminüberschneidungen an der Versammlung nicht teilnehmen konnten.

Josef Stoll bekam neben der Urkunde und der Anstecknadel vom Hauptverein von der Ortsgruppe einen Glaspokal, das Buch „Der Schultheiß von Justingen“, sowie ein Bierkorbpräsent überreicht.

TOP 11: Verschiedenes

Unter Punkt „Verschiedenes“ gab es folgende Wortmeldungen:

Paul Gaus:

Paul (langjähriges Vorstandsmitglied) stellte fest, dass die Aussichtstürme im ehemaligen Truppenübungsplatz nun für alle Besucher frei zugänglich seien. Bislang war nur für Mitglieder die Besteigung kostenfrei. Er wollte wissen, ob dies vom Hauptverein so auch den Ortsgruppen mitgeteilt wurde. Rainer konnte bestätigen, dass dies so sei. Dies hatte er allerdings in der Zeitung gelesen. Ob seitens des Hauptvereins diesbezüglich eine Mitteilung kam, konnte Rainer nicht sagen.

Siegfried „Sieger“ Braun, Ehrenvorstand:

Sieger wollte es sich nicht nehmen lassen, der gesamten Vorstandschaft ein Lob für die getane Arbeit auszusprechen. Er hob hervor, dass die Vorstandschaft ein gutes Team sei und dass er sich um die Zukunft des Vereins deswegen keine Sorgen macht.

Michael Eck, Schriftführer:

Michael stellte der Versammlung das Vorhaben für das Jahr 2020 vor. Demnach soll anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Albwasserversorgung das Theaterstück: „Der Schultheiß von Justingen“ auf einer Freilichtbühne am Kirchplatz in Justingen aufgeführt werden. Die Bewirtung soll von den örtlichen Vereinen übernommen werden.

Michael erzählte, wie er vor 3 Jahren auf die Idee kam, das Theaterstück erneut aufzuführen. Bereits 1995 wurde das Stück von der damaligen Theatergruppe Justingen in der Berghalle in Heroldstatt mit großem Erfolg und nachhaltiger Erinnerung aufgeführt.

Als die Ortsgruppe dann am 23.04.2016 zusammen mit dem Infozentrum Hütten einen Veranstaltungsabend über die Alwasserversorgung machte und einige der damaligen Theaterspieler als Gäste da waren, sagte er, dass das Theaterstück zum 150-jährigen Jubiläum wieder aufgeführt werden soll. Und viele der ehemaligen Theaterspieler waren von der Idee begeistert. So entwickelte sich die Planung zur Aufführung des Freilichtstückes. Hierzu hatte Hillu Stoll das Theaterstück umgeschrieben. Zum Organisationsteam gehören neben Michael auch Klaus Gaus, Hillu Stoll und **Anton Kley-Bosler**, der damalige Regisseur.

Michael gab bekannt, dass die ersten Überlegungen bereits laufen und bat die Versammlung um Unterstützung für das Vorhaben.

Zum Schluss wurde aus der Versammlung dem Ausschuss herangetragen, dass es wünschenswert wäre, wenn im kommenden Jahr wieder eine Radtour angeboten werden würde.

Da dieses Jahr kein Abschlussbeitrag nach dem offiziellen Teil der Versammlung geplant wurde, konnte Rainer Moser die Versammlung um 22.30 Uhr **schließen**.

Michael Eck
Schriftführer



Teilnehmer der Hauptversammlung im Clubraum der Heinrich-Bebel-Halle



Markus Kempf bei seinem Vortrag als Wegewart

Rainer bei seinem Vortrag



Rainer mit Josef Stoll, der für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde; Präsente für den Jubilar



Ehrenvorstand Sieger Braun bei einer Wortmeldung



Jubilar Josef Stoll mit Franz Vopper



Gemütlicher Ausklang der Versammlung bei netten Gesprächen...



Neuer Wanderplan beim Albverein

Hauptversammlung Josef Stoll aus Justingen gehört schon seit 60 Jahren der Ortsgruppe Justingen/Ingstetten an.

Ingstetten. Die Ortsgruppe Justingen/Ingstetten des Schwäbischen Albvereins hat am Samstag ihre knapp 100 Mitglieder zur Hauptversammlung eingeladen, 30 kamen in den Clubraum der Heinrich-Bebel-Halle in Ingstetten. Vertrauensmann Rainer Moser begrüßte die Mitglieder, Schriftführer Michael Eck gab einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Es war wieder sehr viel Abwechslung dabei. Begleitend zu seinem Bericht zeigte er Bilder von den jeweiligen Aktionen. Danach erläuterte Markus Kempf seine Tätigkeit als Wegewart. Höhepunkt des vergangenen Jahrs war unter anderem die Einweihung der Albwassertour am 1. Mai in Teuringshofen. Markus Kempf, Wolfgang Koller und Rolf Herzog aus Hütten waren die Initiatoren für die Erstellung und Anlegung des Rundwanderweges. Entlang der Strecke wurden mehrere In-



Josef Stoll aus Justingen ist von Vertrauensmann Rainer Moser für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt worden. Foto: Sobkowiak

formationstafeln für den Wanderer aufgestellt. Weiter gab Kempf einen Ausblick auf die Entwicklung und Zusammenarbeit mit der Stadt Schelklingen im Hinblick auf die Vereinheitlichung

und Zusammenlegung der im Stadtgebiet vorhandenen Wanderwege. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt. Danach gab Karina Steudinger als Naturschutzwartin einen Über-

blick über die seit 25 Jahren alljährlich stattfindende Schacheneidepflege. Mit Bildern machte sie deutlich, warum es notwendig ist, die Heidefläche freizuhalten. Hanne Schmucker bereichte im Kassenbericht von einem leichten Gewinn. Steffi Leicht bescheinigte eine einwandfreie Kassenführung.

Neuer Wanderplan

Rainer Moser ging in seinem Bericht als Vertrauensmann nochmals auf ein paar einzelne Veranstaltungen ein, wie etwa das Freilichtkino oder die Besichtigung der Baustelle Filstalbrücke, sowie dem Besuch bei der Kaffeeerösteri Kley. Ferner stellte er den neuen Wanderplan für das Jahr 2019 vor. Ortsvorsteher Dieter Schmucker bedankte er sich bei dem „kleinen, aber feinen“ Ausschuss des Albvereins für die gute Arbeit. Alle Funktionäre (Rainer

Moser als Wanderwart, Markus Kempf als Wegewart, Michael Eck als Schriftführer) wurden von der Versammlung für die nächsten vier Jahre einstimmig wiedergewählt. Nach der Wahl wurden langjährige Vereinsmitglieder geehrt. Jürgen Kalt und Armin Bronner traten vor 25 Jahren dem Verein bei. Auf ganze 40 Jahre Mitgliedschaft blickten Rita Aucher und Marlene Rothenbacher zurück. Und stolze 60 Jahre gehört Josef Stoll aus Justingen dem Verein an. Auf Grund Terminüberschneidungen bei den Jubilaren konnte nur Josef Stoll bei der Versammlung anwesend sein. Die anderen Jubilare werden in den nächsten Tagen von Rainer Moser besucht. Unter „Verschiedenes“ bedankte sich Ehrenmitglied Siegfried Braun beim Vorstand für dessen Tätigkeit und lobte dessen Einsatz die ganzen Jahre über. Lothar Sobkowiak

Landschaftsputz, Sa., 06.04.2019

10 Erwachsene und 6 Kinder, die „Üblichen“, trafen sich bei mäßigem Wetter am Samstag, 06.04.2019, um 09.30 Uhr, beim unserem Treffpunkt „Pail“ (ehemaliger Kolonialwarenladen), um wieder etwas für den Umweltschutz zu tun. Aufgeteilt in 4 Gruppen machten sich die „grünen Engel“ auf den Weg, an den Feld- und Waldwegen, sowie entlang den Heckenreihen rund um Justingen und Ingstetten den Müll aufzusammeln. Und es kam wieder Einiges zusammen. Um 12.00 Uhr trafen sich die Gruppen wieder zum Abladen ihrer Fundsachen am ehemaligen Recyclinghof in Justingen. Da leider unsere bisherige Einkehrherberge, der „Adler“ in Justingen, zu Jahresbeginn geschlossen hatte, mussten wir eine Alternative finden, um den Helfern ein wohlverdientes Mittagessen zu beschaffen. Wir kamen auf die Idee, beim Toni Familienpizzen zu bestellen, was wir auch machten. Im Clubraum der Heinrich-Bebel-Halle wurden dann die Riesendinger vernichtet. Geschmeckt hat es auf jeden Fall jedem, denn es blieb nix mehr übrig. Somit war es wieder eine notwendige und gelungene Veranstaltung.

Schade ist es nur, dass sich sonst niemand bereit erklärt, mit uns den Müll einzusammeln!!!



Am Treffpunkt in der Ortsmitte von Justingen...



Zum Glück hat Rainer einen Traktor mit Anhänger...



Jede Menge Müll...





Die Helfer-„Schar“



das wohlverdiente Mittagessen...



... in der Heinrich-Bebel-Halle



leckere Pizza vom Toni

3. Ausschusssitzung Di., 16.04.2019

Am Dienstag, dem 16.04.2019, um 19.30 Uhr, traf sich der Ausschuss, mal wieder beim Toni. Es wurden insgesamt 10 TOP behandelt. U.a. wurden die anstehende Ostereiersuche, die Frühwanderung und die Sandburren-Pflege besprochen. Entschuldigt waren Michael und Uta.

11. Ostereiersuche auf der Schachenheide, **Mo., 22.04.2019**

Wie jedes Jahr lud die Ortsgruppe auch dieses Jahr wieder zur Ostereiersuche auf die Schachenheide ein. So trafen sich am Ostermontag, 22.04.2019, um 10.00 Uhr, am Parkplatz Oberes Engenbuch bei schönem, frühlingshaftem Wetter insgesamt 43 Erwachsene mit 37 Kindern und 3 Hunden. Gemeinsam marschierte man Richtung Schachenheide, wo die Verpflegung bereits wartete. Nach alt bewährter Vorgehensweise (zuerst die Kinder bis einschließlich 6 Jahren, danach die älteren) war es wieder eine große Freude, den Osterhasen mit Osterei auf der Heide zu suchen und zu finden. Michael hatte wieder, dieses Mal mit Helfern (Maximilian, Clemens und Paul), auf dem nordwestlichen Teil der Heide Schokohasen mit Ostereiern versteckt. Hanne, Karina und Corinna hatten wieder die Verpflegung mit Selbstgebackenem, Kaffee und Kaltgetränken organisiert. Nachdem (hoffentlich) alle Osterhasen und Eier gefunden wurden, stand man noch gemütlich zusammen und pflegte die Konversation untereinander. Eine Veranstaltung, die immer gut angenommen wird.



Was gefunden werden musste...



Treffpunkt Parkplatz Oberes Engenbuch



Wildes Treiben und Suchen auf der Heide



Lob für den Fund...



Gemütliches Beisammensein...



Bei interessanten Gesprächen...



Und die Verpflegung passte auch wieder



Alle Anwesenden (siehe auch 1. Seite)

Neue Sitzbänke, April 2019

Im Ausschuss wurde beschlossen, dass wir an exponierten Stellen, nämlich an der Verbrannten Linde, Ingstetter Linde und an der Eck-Linde, neue Sitzbänke aufstellen müssen, da die alten auf Grund dem Alter und der Witterung nicht mehr genutzt werden können. Rainer machte den Vorschlag, dass er bei Walter Rommel aus Ingstetten neue Bänke, massive Eichenholzbänke, bestellen wird. Diese wurden Anfang April fertiggestellt. Es galt nun, das Aufstellen der schweren Bänke zu organisieren. Schließlich konnten mit Hilfe von Walter Rommel die neuen Bänke an ihren zukünftigen Bestimmungsorten abgesetzt werden.



Hier die neue Bank an der Ingstetter Linde... ... bei der Eck-Linde...



... und bei der Verbrannten Linde.

Frühwanderung, So., 19.05.2019

Am Sonntag, 19.05.2019, um 06.30 Uhr, trafen sich 17 Erwachsene und 5 Kinder in Ingstetten, um sich gemeinsam in Fahrgemeinschaften mit den Pkw Richtung Hausen aufzumachen. Am oberen Ende des Längentales wurden die Pkw abgestellt und die Gruppe machte sich zu Fuß los Richtung Kleiner Oberschelklinger Hof auf Richtung Tiefental. Vorbei an der Gairenhütte und mit Blick auf Weiler war nach ca. 2 Stunden der Rundwanderweg durchlaufen. Das für die Frühwanderung typische Wetter, nämlich Regen, setzte hier zwar nicht ein, jedoch waren die Wanderer mit Regenjacke und Regenschirm zumindest mal darauf vorbereitet.

Im Anschluss ging es dann zum traditionellen und wohl verdienten Frühstück in die Heinrich-Bebel-Halle. Dort hatte Sandra leckere und perfekte Frühstücksplatten für die Gruppe vorbereitet. Das leckere und üppige Frühstück wurde von Gauses Hausmusik begleitet. Paul und Sohn Bernhard Gaus, das Saxophon-Duett, unterhielten gekonnt den Clubraum. Eine schöne Wanderung fand so einen wunderschönen Ausklang.



Beginn der Wanderung



der „Kleine Oberschelklinger Hof“



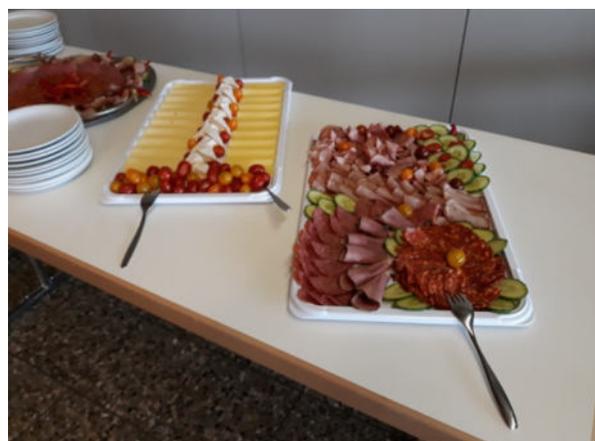
Zwischenhalt



... an der Gairenhütte



Super leckere Frühstücksplatten von Sandra





Im Clubraum beim Frühstück...



... mit Unterhaltung des Duo „Gaus-Saxophon“

Arbeitseinsatz Sandburren, Sa., 25.05.2019

Am Samstag war wieder ein Einsatz am Sandburren bei Justingen, dem ehemaligen und ersten Hochbehälter der Albwasserversorgung aus dem Jahre 1871. Wie in jedem Jahr muss das Gras und Kraut, das auf dem Hügel wächst, wieder gemäht und zurückgeschnitten werden. Auch die Bäume, die um die Anlage herum stehen, werfen jedes Jahr ihre Samen auf den fruchtbaren Humus, sodass die neu entstandenen Bäume wieder entfernt werden müssen. Die großen Bäume, die auf dem Behälter standen, wurden vor gut 6 Jahren abgesägt und die Wurzelstöcke soweit möglich ausgefräst, damit das hohe Gewicht der Bäume die darunterliegenden Gewölbe nicht zum Einsturz bringen. Auch die Flächen um den Hügel herum bekamen wieder einen sauberen Schnitt, und der Kies an der Sitzgruppe wurde vom Unkraut befreit, sodass dieses Denkmal - für uns und unsere Wandergäste - wieder ein sauberes Erscheinungsbild hat und fit ist für die kommende Wandersaison. Sechs Begeisterte waren wieder am Werk, das Kernteam des Schwäbischen Albvereins Ortsgruppe Justingen/Ingstetten. Von leichtem Gerät wie Rechen und Rebscheren bis zu schwerem Gerät wie Balkenmäher über Freischneider bis zum Radlader kam alles zum Einsatz, was aufgebracht werden konnte, aber was auch notwendig war.

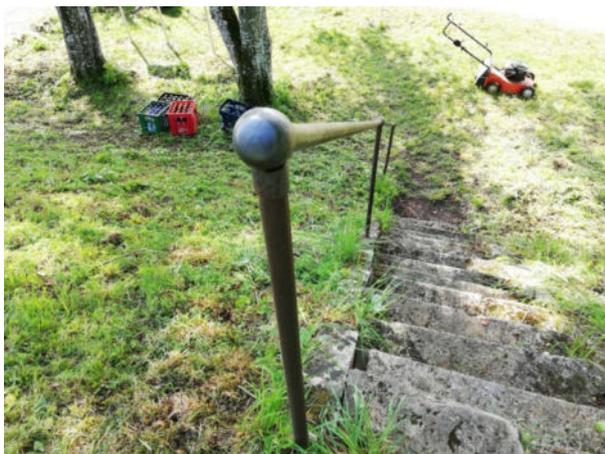
Anhängerweise wurde Gras, abgeschnittene Hecken und Himbeergestrüpp direkt in die Grüngutsammelstelle am Sandburren gefahren, so war nach schwäbischer Manier sofort wieder alles aufgeräumt. Genauso schwäbisch war danach das Vesper, das an der Sitzgruppe eingenommen wurde: Mit Bauernbrot, Wurst, Käse und Zutaten wie Gürkchen und Paprika wurde der erfolgreiche Arbeitseinsatz abgeschlossen. Mehrere WanderInnen marschierten während den rund 2 ½ Stunden dauernden Arbeiten am Sandburren vorbei und lobten den Einsatz für den Erhalt dieses technischen Denkmals. Sie waren auf der Albwassertour unterwegs, dem Rundweg, der die zentralen Stellen der 1871 erbauten ersten Albwasserversorgung miteinander verbindet, zu denen der ehemalige Hochbehälter am Sandburren gehört.

Sie führt auf einer Strecke von 11,5km durch Hütten, wo früher die Schöpfstelle war, vorbei am Pumpwerk in Teuringshofen, der ehemaligen Hüle in Justingen und am Hochbehälter, wieder die alte Steige hinunter nach Hütten, nicht ohne auf mehreren Info-Tafeln die hervorragende Leistung dieser Wasserversorgung zu erklären.

Bericht von Markus Kempf



Es galt wieder den Hügel von Gras und Gestrüpp zu befreien...



Impressionen...



Dank Tommy Bachner (Fahrer hier Wolfgang!) hatten wir wieder technische Unterstützung



Die Versorgung ist bei uns immer hervorragend, denn ohne Mampf kein Kampf!

SWP,04.06.2019

Den Sandburren auf Vordermann gebracht

SWP
4.6.2019

Justingen. Sechs Mitglieder des Albvereins Ingstetten/Justingen haben bei einem Arbeitseinsatz am Sandburren in Justingen den Hügel auf dem ehemaligen Hochbehälter der Albwasserversorgung auf Vordermann gebracht, berichtet Michael Eck. Gras und Kraut wurden gemäht und zurückgeschnitten, neu entstandene Bäume entfernt. Das Kies an der Sitzgruppe wurde vom Unkraut befreit. Es kam auch schweres Gerät wie Balkenmäher, Freischneider oder Radlader zum Einsatz, was notwendig gewesen sei. Mit einem Vesper wurde der Arbeitseinsatz abgeschlossen.



Mitglieder des Albvereins haben den Sandburren bei Justingen auf Vordermann gebracht.

Foto: Michael Eck

4. Ausschusssitzung, Di., 04.06.2019

Die 4. Ausschusssitzung fand am Di., 04.06.2019, um 19.00 Uhr, in der Pizzeria „Toni“ statt.

Abendwanderung mit Grillen für Jugendliche, Di., 11.06.2019

Als Alternativprogramm in den Pfingstferien bot Rainer Moser mit Vorankündigung und Anmeldung eine Abendwanderung für Jugendliche an. 8 Jugendliche im Alter von 9 bis 16 Jahren, 2 Jungs und 6 Mädels, trafen sich am Dienstagabend, 11.06.2019, um 17.00 Uhr, am Eingang zur Kiessteige oberhalb Gundershofen. Am Wanderweg der Eichhalde entlang ging es dann oberhalb des Schmiechtals Richtung Hütten. Von dort aus ging es ins Bärenental. An der Bärenentalhütte wurde dann gegrillt. Die Unterhaltung war blendend und es machte allen sehr viel Spaß. Super Idee von Rainer, auch mal etwas anderes für die Ferien anzubieten!!



Der Eichhalde entlang nach Hütten...



... kurze Rast



Blick auf Hütten



Eine Hand voll Schnecken



In Reih und Glied der Eichhalde entlang...



... in Bärenental zum Grillen



Das wohl verdiente Vesper...



Zurück zum Ausgangspunkt

Wanderung mit dem Förster, So., 30.06.2019

Am Sonntag Ende Juni trafen sich 18 wackere Wanderer am oberen Buchtalparkplatz. Es war einer jener Sommertage mit über 35° bei strahlendem Sonnenschein. Der Revierförster und unser Vereinskollege Matthias Bechler hatte zu einem interessanten Spaziergang ins Buchtal eingeladen. Er konnte uns zeigen, was heutzutage im Staatswald alles für den Natur- und Artenschutz gemacht wird. ForstBW hat seit einiger Zeit ein eigenes Waldnaturschutzkonzept. Außerdem ist das Alt- und Totholzkonzept eine Grundlage des forstlichen Handelns. Die Wanderung führte uns über Waldwege, die oft im gesuchten Schatten verliefen. Matthias konnte uns an vielen Stellen Bäume und deren Zustand erklären, Baumpilze zeigen, Büsche und Blumen am Wegesrand benennen. Wir lernten, dass bestimmte Bäume weg müssen, dass andere Bäume nicht weg dürfen, und dass manche Bäume aus den verschiedensten Gründen erhaltenswert sind. Wir lernten Habitatbaumgruppen kennen, und dass es im Wald einen bestimmten Flächenanteil an älteren Bäumen geben muss, die geschützt und nicht für die Holzernte gesägt werden. Diese erhaltenswerten Flächen bestimmt der Förster. Matthias hatte viele Unterlagen dabei, Informationsmappen mit Unmengen an Vorschriften und Regeln, von denen er uns einige vorlas. Aber er konnte uns auch Bilder von Schmetterlingen zeigen. Einige Waldflächen wurden freigemacht, damit sich bestimmte seltene Falter wieder ausbreiten, oder auch wieder neu ansiedeln. Einer davon ist der "blauschwarze Eisvogel". Jeder stellte sich unter dem Eisvogel den bunten kleinen Vogel vor, aber der blauschwarze Eisvogel ist ein großer Falter aus der Familie der Edelfalter. Zu Gesicht haben wir leider keinen bekommen, aber ein "kleiner Eisvogel", ein Verwandter des blauschwarzen Eisvogels, ist ein Stück mit uns des Weges geflattert. Weiter führte uns die Wanderung auch abseits der Wege, durch dickes Brennesseldickicht und über Waldboden. Zusammen mit dem Förster kann man das ausnahmsweise machen, alleine ist das verboten.

Immer mehr näherten wir uns der Buchtalhütte, wo bereits ein Feuer im Grill und an der Feuerstelle flämmelte. Nach kurzer Zeit hatten wir perfekte Glut, damit jeder sein Fleisch oder seine Wurst auf den Grillrost legen konnte. Selbst Maultaschen fanden ihren Weg auf den Grillrost, und so konnte jeder seinen Hunger stillen. Nach und nach verlor sich die kleine Gruppe, bis die letzten noch die Glut löschten und aufräumten. So war es eine gelungene Wanderung mit vielen interessanten Informationen, tollen Gesprächen und leckerem Abschluss.

Bericht von Markus Kempf



Treffpunkt „Oberer Buchtalparkplatz“ bei heißen 35 Grad...



Jeder Schattenplatz wurde natürlich ausgenutzt, wo Matthias Interessantes und Wissenswertes vermitteln konnte



Durchs Brennesselfeld durch...



... zur Buchtalhütte, wo der Grill schon wartete.

Bewirtung anlässlich Albwind-Versammlung, **So., 06.07.2019**

Anlässlich der Mitgliederversammlung der Albwind GmbH in der Heinrich-Bebel-Halle am Sonntag, 06.07.2019, wurde unser Ausschuss gebeten, die Bewirtung zu übernehmen. Dies hatten wir gerne übernommen!

Sonderausschusssitzung zum Kinoabend, **Di., 09.07.2019**

Anlässlich des am 13.07. stattfindenden Kinoabends auf der Terrasse am Schlosshof wurde am Dienstag, 07.09.2019, um 19.30 Uhr, eine Sondersitzung einberufen. Hier wurden der Ablauf und die Arbeitsverteilung nochmals aktualisiert. Dies war notwendig geworden, da sich das Wetter dahin verschlechterte, dass möglicherweise die Veranstaltung im Schlosshof stattfinden müsste.

2. Sommerkino auf dem Schlosshof Justingen, **Sa., 13.07.2019**

Da im letzten Jahr das Freilichtkino im Schlosshof so gut angenommen wurde, haben wir uns entschlossen, dies in diesem Jahr wieder anzubieten. Rainer Moser hat den Bully Herbig Film „Ballon“ ausgesucht. Leider war uns Petrus in diesem Jahr nicht so gesonnen wie im letzten Jahr. 15 Grad und Regen zwangen uns das Freilichtkino ins Innere des Schlosshofes zu verlegen. Aber dies tat der Atmosphäre und Spannung im Film keinen Abbruch. 53 Gäste fanden sich ein und schauten den historisch interessanten und spannend gemachten Kinofilm an. Rote Würste und Bratwürste im Wecken und Getränke wurden während der Vorführung angeboten. Die Spannung des Filmes ging auf die Gäste über, so dass dann auch spontan nach Gelingen der Flucht applaudiert wurde.

Die Veranstaltung wurde wieder gut angenommen. Schade, dass das Wetter nicht so mitgemacht hat, aber wir werden solch eine Veranstaltung in dieser oder ähnlicher Art wieder anbieten.



Karina und Hanne beim Würstlesgrillen



Während der Veranstaltung im Schlosshof



Am Ende der Veranstaltung waren alle begeistert.

Workshop beim Ferienspaß, **Mi., 31.07.2019**

Auch in diesem Jahr hat sich der Schwäbische Albverein - Ortsgruppe Justingen/Ingstetten - wieder am Ferienspaß am Sportplatz in Ingstetten am Programm beteiligt. Am Mittwoch-Nachmittag haben wir das Bemalen von Steinen angeboten. Sandra hatte das vorgeschlagen, da sie das als Hobby hat. Mit Betty zusammen hat sie alles organisiert, dann konnte es losgehen. Sandra konnte mit vielen Mustersteinen und Bildern von Steinen den Kindern schöne Malvorlagen und Ideen geben, die auch dankbar angenommen wurden. Der Renner war der Marienkäfer, der bestimmt 10 mal nachgemacht wurde. Zu viert konnten wir den Kindern zeigen und helfen, schöne Steine herzustellen. Geplant waren 3 Gruppen mit je bis zu 10 Kindern, 25 hatten sich insgesamt angemeldet. Nach kurzem Aufbau unter zwei schönen Bogenpavillons mitten auf dem Fußballplatz kam schon die erste Gruppe angestürmt. Neugierig haben sie Sandras Erklärungen aufgesaugt, dann ging es los!

Steine, Hände und Gesichter haben nicht wenig Farbe abbekommen, die Kleidung war durch unsere mitgebrachten Kinderschürzen geschützt... naja, hat auch fast immer geklappt ;-) Es wurden die Vorlagen nachgemalt, das Muster der Steine ausgemalt, eigene Ideen und Wünsche umgesetzt, bei welchen das Team feste gefragt war... wie macht man das, wie geht das besser... und: kannst Du mir helfen - oder noch besser: kannst Du es mir malen bitte?

Mit Kleber konnten bunte Steine und Glasperlen verschiedener Größen aufgeklebt werden, kleine Figuren und Muscheln waren auch im Angebot. Natürlich haben nicht nur Steine Glasperlen aufgeklebt bekommen, so manche bzw. mancher hat auch welche abgekriegt. Immer wieder waren auch neugierige Helfer oder Eltern dabei und wollten einfach sehen, was für Ideen die Kinder haben. Die Gruppen vermischten sich schnell, gegangen ist eigentlich keines der Malerinnen und Maler. Neue Kinder aus den weiteren Gruppen sind dazu gekommen, nur wenige hatten alle ihre Werke erstellt und wollten keine weiteren Steine mehr malen. Einige Kinder sind von Anfang bis zum Ende dageblieben und haben gemalt und gemalt, manche musste man gegen Ende schon fast wegschicken.

Das Wetter hat perfekt mitgespielt, es war nicht zu heiß. Einmal hing ein nettes Regenwölkchen über den Maler-Pavillons, aber außer ein paar wenigen Tröpfchen kam nichts aus dem sommerlichen Himmel.

Die ganze Zeit über wehte ein leckerer Duft von der Grillhütte zu uns herüber: das Spanferkel sah aber auch zuuu lecker aus!!

Endlich war dann Zeit für eine kleine Erfrischung! Fast schon ein Muss für uns: rechtzeitig kam der Eiswaagen und hat mit nicht weniger als 9 (!) Sorten Eis für jeden Gaumen den passenden Eisgeschmack dabei gehabt. Wie gewohnt war die Schlange ruckzuck riesig lang, alle wollten ihr Eis bekommen! So saßen dann nicht wenige mit der Eistüte in der einen Hand und dem Pinsel in der anderen am Maltisch.

Nach und nach haben unsere erfahrenen Malerinnen Betty und Sandra die bemalten Steine der Kinder mit Klarlack überstrichen, damit die Farben besser halten und die Steine geschützt sind. Zuerst mussten die Farbe und der Kleber auf den Steinen trocknen, dann musste noch der Klarlack trocknen. So brauchte es seine Zeit, bis die Teilnehmer ihre Steine abholen konnten. Perfekt vorbereitet mit Namenszettel drunter, damit es keine Verwechslungen gibt. So war es ein netter, unterhaltsamer und vor allem kurzweiliger Nachmittag, und die Kinder hatten einen riesigen Spaß! Nicht nur ein Mal wurden wir gefragt, ob wir das im nächsten Jahr wieder machen...

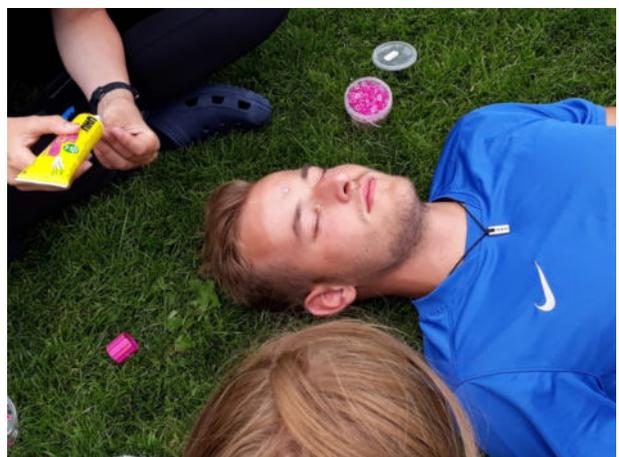
Bericht von Markus Kempf



Die Pavillons auf dem Sportplatz boten Schutz vor Sonne...



... auch wenn nicht immer die Sonne schien...



... nicht nur die Steine wurden beklebt...



Es machte alles recht viel Spaß



Und beim Eis gab es wieder eine riesige Schlange



Und nebenan bruzzelte das Abendessen...



Hier ein paar bemalte Steine



Wanderung durchs Eis- und Erbstal, **So., 04.08.2019**

Wir hatten schon in der Woche davor zu dieser Wanderung eingeladen, aber leider ist sie buchstäblich ins Wasser gefallen. Es kam niemand außer dem halben Ausschuss der Ortsgruppe Justingen/Ingstetten. Also haben wir kurz und unkompliziert entschieden, die Wanderung am Sonntag danach, dem 04.08., nochmals durchzuführen, und haben im Stadtboten entsprechend eingeladen.

Um 14:30 Uhr haben wir uns am Parkplatz am Engenbuch getroffen, demselben Wanderparkplatz, an dem wir uns zur Ostereiersuche auch treffen.

Zunächst ging es über die Schachenheide, auf der wir mit kritischen Augen die Ergebnisse der letzten Schachenheide-Pflegeaktionen kontrollierten, und das Gebiet der kommenden Aktion begutachteten. Dann verließen wir die Schachenheide in Richtung Norden und folgten dem HW7 hinunter ins Eistal.

Hier folgten wir dem Talgrund bis zur Hütte an der Baasennase, wo wir uns bei einer kleinen Pause mit mitgebrachtem Vesper und Getränken stärkten. Auf der ganzen Strecke hinunter ins Tal beobachteten wir Büsche mit roten Beeren entlang dem Weg. Leider konnten wir dort nicht herausfinden, wie die Pflanze heißt. Aber Karina konnte uns im Nachhinein erfolgreich informieren, und so wissen wir nun, wie der Busch heißt: Rote Heckenkirsche. Nach kurzem Aufstieg folgten wir dem Erbistal an seinem oberen Rand, weiter durch schönen Wald, bis wir vorbei an der Basis des Schäfers bei den ehemaligen Außenfeuerstellungen wieder zurück zum Parkplatz kamen.

Die Wanderung dauerte inklusive der Vesperpause etwa $2\frac{1}{4}$ Stunden, und war so eher ein schöner Spaziergang an einem sonnigen Sonntag-Nachmittag.

Bericht von Markus Kempf



Hier die Wandergruppe...



... und mit Photograph!

1. Sitzung der Vereine anlässlich Theateraufführung „Der Schultheiß von Justingen“ im Juli 2020, Di., 03.09.2019

Bei unserer Veranstaltung über die Albwasserversorgung am 23.04.2016 in der Heinrich-Bebel-Halle, zusammen mit dem Infozentrum Hütten, wuchs bei Michael Eck die Idee, dass das Theaterstück „Der Schultheiß von Justingen“, welches 1995 anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Albwasserversorgung in Heroldstatt in der Berghalle aufgeführt wurde, 2020 zum 150-jährigen Jubiläum erneut aufgeführt werden könnte. 2018 wurden die Überlegungen konkreter und er fand bei Hillu Stoll, Klaus Gaus und Anton Kley-Bosler begeisterte Mitstreiter. Klaus Gaus hatte gleich die Idee, das Stück nicht in der Halle, sondern in Justingen auf einer Freilichtbühne aufzuführen. So wurden aus Überlegungen Planungen.

Und die Auswahl fiel auf den Kirchplatz. Hier wurden schon positive Erfahrungen beim 925-jährigen Jubiläum von Justingen gesammelt. Zunächst wurden alle ehemaligen Theaterspieler von 1995, alle Mitglieder der damaligen Theatergruppe Justingen, gefragt, ob sie wieder dabei wären. Nachdem dann der eine und die andere abgesagt hatten, konnten in Ingstetten, Hütten und Mehrstetten Spieler gefunden werden, damit alle Rollen besetzt werden konnten. Hillu hatte das Stück dann von einem Drei- auf einen Zwei-Akter und freilichtbühnentauglich umgeschrieben. In Anlehnung an die 925-Jahr-Feier wurde dann festgelegt, dass die Justinger Vereine wieder die Bewirtung übernehmen sollten. Ihnen soll auch der Gewinn der Aufführungen zu Gute kommen. Als Aufführungstermine wurde das Wochenende 24. - 26.07.2020 ausgesucht. Es sollen 3 Vorführungen stattfinden. Rainer Knoche als Ortsvorsteher wurde ebenfalls mit ins Boot genommen. Er soll die Organisation um die Vereine und die offiziellen Abklärungen, sowie die Kasse übernehmen.

Um die Vereinsvorstände/Vertreter vom Sportverein Justingen, Kirchenchor Justingen/Ingstetten, Freiwillige Feuerwehr Justingen, Katholische Landjugend Justingen, Motorradfreunde Justingen und Schwäbischer Albverein Justingen/Ingstetten, über das Vorhaben, den aktuellen Planungsstand und die Vorstellungen über den Ablauf der Veranstaltung / Bewirtung zu informieren lud Rainer Knoche die Vereinsvertreter zu einer Sitzung ins Florianstüble in der FFW Justingen am Di., 03.09.2019, 19.30 Uhr, ein. Als Vertreter des Albvereins waren Markus Kempf und Michael Eck dabei. Klaus Gaus und Michael Eck stellten dann den Anwesenden die Vision vor. Alle Vereinsvertreter waren von dem Vorhaben sehr angetan und sicherten ihre Mithilfe zu. Der Albverein erhielt zusammen mit den Motorradfreunden die Aufgabe, sich um das Essen für die drei Tage zu kümmern. Geplant sind 400 - 500 Gäste pro Aufführung.

Vollmondwanderung , Sa., 14.09.2019

An einem Samstag Mitte September, dem Datum des Vollmonds, hat die Ortsgruppe Justingen/Ingstetten eine Vollmond-Wanderung durchgeführt. Getroffen hat man sich abends um 20 Uhr am Sportheim in Justingen, um den Aufgang des Mondes zu beobachten. 26 Neugierige scharten sich bei klarem und warmem Wetter um den Wanderführer Markus Kempf, darunter neun Kinder und Jugendliche. Pünktlich um 20:17 stieg der rot leuchtende Vollmond dann über dem Schlaghau genannten Waldstück auf. Während einer fast zweistündigen Wanderung rund um den Sandburren wurden viele spannende und interessante Informationen über unseren Trabanten gegeben, über technische Daten wie Abmessungen und Entfernungen, über die Entstehung des Mondes, über seine Beziehung zur Erde, und über Größenverhältnisse in unserem Weltall.

Mit dem Fernglas konnten die dunklen Flächen und die Krater des Mondes beobachtet werden, ebenso die am Himmel stehenden Sternbilder. Bei jedem Halt lauschten die Wanderer den Erklärungen und staunten über die vielen Fakten, und viele Diskussionen und Gedankenspiele entstanden daraus. Als die Gruppe wieder am Startpunkt ankam, waren alle begeistert und um viele Erfahrungen reicher.

Bericht Markus Kempf



Die „Vollmond-Wandergruppe“

Sondersitzung mit den Motorradfreunden Justingen, **Di., 08.10.2019**

Anlässlich der Theateraufführung „Der Schultheiß von Justingen“ im kommenden Jahr zum 150-jährigen Jubiläum der Albwasserversorgung traf sich der Ausschuss mit den Motorradfreunden Justingen am Dienstag, 08.10.2019, in deren Clubraum im Hülengässle HG 1 in Justingen. Beide Vereine sind bei dem Veranstaltungswochenende im Juli 2020 für die Essensausgabe zuständig. Aus diesem Grund traf man sich, um zu besprechen, was alles angeboten wird und wie es umgesetzt werden kann.

Schachenheidepflege, Sa., 12.10.2019

Traditionell steht im Herbst die Pflege der Schachenheide auf dem Programm und auch dieses Jahr haben wir wieder Helfer für uns gewinnen können. Dieses Jahr wurde die Fläche im nördlichen Bereich der Schachenheide erweitert.

Begonnen haben wir bereits am Tag vor der Aktion, nämlich am Freitag, 11.10.2019. Um 14.30 Uhr trafen sich Rainer und Lukas Moser, Karina, Michael und Max Frankenhauser, einer der Schäfer, welche die Schachenheide beweiden. So konnten wir schon einiges an Material für die Helfer am Folgetag herrichten.

Am Samstag, 12.10.2019, um 09.00 Uhr, trafen sich dann die 30 Helfer, bestehend aus Mitgliedern der Voltigiergruppe des Reit- und Fahrvereins Laichingen e.V., sowie Mitglieder der Tanzgruppe aus Merklingen, an der Schachenheide. Nach einer Einweisung und Bekanntgabe von Sicherheitshinweisen wurde dann tatkräftig gestartet, die umgesägten Hecken, Sträucher und Bäume auf einen Haufen zusammen zu führen, wo das Holz gleich an Ort und Stelle verbrannt wurde. Bei traumhaftem Herbstwetter machte es der Gruppe Spaß, an der frischen Luft zu sein und gleichzeitig etwas für den Naturschutz und für die Vereinskasse zu tun. Um 10.00 Uhr gab es eine kleine Stärkung mit Butterbrezeln. Um 12.00 Uhr gab es dann einen frisch gebackenen Leberkäs und Saitenwürste. Hanne und Corinna sorgten wieder für die Verpflegung! Nach getaner Arbeit saßen wir noch bei Kaffee und Kuchen zusammen und genossen den schönen Tag auf der Heide.

Es zeigte sich wieder, dass die Arbeit auf der Schachenheide nicht ausgehen wird und wir die nächsten Jahre noch genügend Arbeit haben werden.



Schöne Exemplare auf der Schachenheide



Zu Beginn der Arbeiten...



Gebiet, das ausgeputzt werden muss...



Treffpunkt am Samstag mit der Helfergruppe



Thermische Entsorgung des Schnittgutes



Tatkräftiges Werkeln auf der Heide. Wir kamen wieder Einiges voran! Das Feuer wurde immer größer...





Ohne Mampf kein Kampf. Hanne und Corinna sorgten wieder für die Verpflegung



So sah es nach getaner Arbeit aus...

wieder mehr Luft und Freifläche



Wohl verdiente Pause...

Nachwuchs Moser beim Chillen!



Karina und Max Frankenhauser bei der „Feuerwache“, Markus als Fotograf auch mit dabei!



Hier die Helfergruppe für das Jahr 2019

SWP,21.10.2019

Sägen und Schneiden auf der Schachenheide

Justingen. Der Schwäbische Albverein Ortsgruppe Justingen/Ingstetten widmete sich der Landschaftspflege. Auf der Schachenheide nördlich von Justingen arbeitete die sechsköpfige Vereinsführung mit 30 freiwilligen Helfern daran, dort die Wacholderheide zu erhalten und die Fläche für die Beweidung mit Schafen vorzubereiten. Mit Motorsägen schnitten die Helfer Bäume, Sträucher und Hecken zurecht. Das Schnittgut wurde vor Ort verbrannt. Wie Schriftführer Michael Eck mitteilt, werden die Arbeiten finanziell vom Landratsamt unterstützt.



30 freiwillige Helfer und die Vereinsführung arbeiteten auf der Schachenheide.

Foto: Schwäbischer Albverein Justingen/Ingstetten



Geplanter Kulturabend zusammen mit dem Infozentrum Hütten, So., 17.11.2019

Wie seit Jahren hatten wir auch für dieses Jahr wieder eine gemeinsame Veranstaltung zusammen mit dem Infozentrum Hütten geplant. Seit Anfang des Jahres haben wir für Samstag, 17.11.2019, in der Heinrich-Bebel-Halle einen Auftritt des „Feierabendbauer“ vom bekannten Theater Lindenhof geplant und organisiert. Alles war unter Dach und Fach, wir hatten schon alles organisiert, auch der Kartenvorverkauf und Plakatwerbung hatten wir bereits gestartet, als dann vier Wochen vorher vom Theater Lindenhof die Mitteilung kam, dass es aus Versehen zu einer Terminüberschneidung hinsichtlich des Auftrittes des Feierabendbauers am 17.11.2019 gekommen sei. Es wurde uns ein Ersatzprogramm angeboten, welches wir ablehnen mussten, da die Planungen, Vorverkaufskassen und vor allem die Werbeplakate alle auf den Feierabendbauer ausgelegt waren. Wir, das Infozentrum und der Albverein, hatten dann beschlossen, dass die Veranstaltung ausfallen wird. Bereits verkaufte Karten konnten wir wieder zurückkaufen. In der Presse wurde über die Absage auch berichtet. Die Enttäuschung war recht groß, es blieb uns allerdings nichts anderes übrig.

Die Kooperation mit dem Infozentrum werden wir auf jeden Fall weiterführen!

5. Ausschusssitzung, Mo., 18.11.2019

Am Montag, 18.11.2019, traf sich der Ausschuss um 19.00 Uhr, in der Pizzeria Toni in Justingen. Schwerpunkte waren das Jahresprogramm, Ausblick auf das Theater im Sommer 2020, Familienarbeit und die anstehenden Veranstaltungen zum Jahresende hin.

Ein weiteres Thema war der Aufstellungsbeschluss einer weiteren Photovoltaikanlage im Bereich des „Sandburrens“. Die 9. Ausschreibung des Flächennutzungsplanes, welche dieses Thema behandelte, wurde im Stadtboten ausgeschrieben und hing im Rathaus Schelklingen zur Einsichtnahme aus. Abgabeschluss für Stellungnahmen war der 25.11.2019. Im Ausschuss wurde beschlossen, dass seitens der Vorstandschaft eine Stellungnahme gegen die Aufstellung der Anlage eingereicht wird. Hierzu hatte Markus einen Entwurf gefertigt, welcher von allen Vorstandsmitgliedern unterzeichnet wurde. Die Stellungnahme wurde termingerecht im Rathaus abgegeben.

Adventsnachmittag im Buchtal So., 08.12.2019

17 Erwachsene und 4 Kinder trafen sich traditionell am 2. Adventssonntag, 08.12.2019, um 14.00 Uhr, am oberen Parkplatz des Buchtals. Die personelle Besetzung war auch wieder traditionell: Familie Gaus, Brauns, Finks, Roths und der größte Teil des Ausschusses. Gemeinsam wanderte man hinunter ins Buchtal, wo es in der Hütte schon nach Glühwein roch und es adventlich dekoriert war. Gemeinsam stimmte man sich mit Gesängen, Gebäck und Glühwein auf die Weihnachtszeit ein. Paul Gaus hatte Textbücher und Karaoke-Musik vorbereitet, was allen das Mitsingen deutlich erleichtert hat. Leider gab es auch dieses Jahr keinen Schnee, der die ganze Stimmung noch abgerundet hätte. Aber in der Hütte wurde es auch so gemütlich und man konnte sich gepflegt unterhalten. Gegen später gab es dann auch noch Rote vom Grill im Wecken. Es ist wichtig, dass wir diese Tradition auch weiterführen, da sie schon seit vielen Jahrzehnten fest in unserem Programm steht. Außerdem ist es auch ein Möglichkeit, ein paar Stunden zur Ruhe zu kommen. Schön wäre es, wenn noch mehr das Angebot nützen würden.



Die Gästegruppe kurz vor dem Ziel...



... die Buchtalhütte schon im Blickfeld.



In der Hütte ging es gemütlich zu...



... und man hatte viel zu bereden.



Unser Ehrenvorstand und ehemalige Ausschussmitglieder... Altvorstand Siegbert beim Feuermachen...

Christbaumverkauf, Sa., 21.12.2019

Kurz vor Weihnachten galt es wieder, Christbäume zu sägen und zu verkaufen. Dieses Jahr war es wirklich kurz vor Weihnachten, aber die Ingstetter konnten sich wieder auf den Albverein verlassen.

Bereits am Freitag, 20.12.2019, trafen sich Rainer, Markus, Karina, Uta und Michael mit Matthias, um wieder knapp 40 Christbäume auszusuchen. Und es wurden wieder sehr viel schöne, große, kleine, buschige, lichte, dicke und schmale ausgesucht, so dass für jeden Geschmack etwas dabei war.

Am nächsten Tag ging es dann zum Verkauf beim Rathaus Ingstetten. Zwischenzeitlich hat es sich auch eingebürgert, dass wir mit Glühwein und Punsch, Bredla, Christstollen und Schokolade die Wartezeit auf die Christbäume etwas verkürzen.

In gewohnter Manier ging es dann nach Eintreffen des Traktors wieder ratzfatz. Alle warteten diszipliniert und innerhalb 10 Minuten waren dann die meisten Christbäume weg, so dass jeder zufrieden nach Hause gehen konnte. Zuvor stand man jedoch noch bei einer Tasse Glühwein zusammen und plauderte über die anstehenden Festtage.



Der Glühweinstand



pünktlich um 10.00 Uhr geht's los



Für jeden ist etwas dabei...



... und nach 10 Minuten ist der Spuck auch schon vorbei



Nach dem Kauf bleibt man gerne noch stehen und bespricht, was es an den Feiertagen zum Essen gibt.



Theater Ingstetten, Saison 2019/2020

Ludwig Nüßle studierte wieder in gekonnter Manier den Dreiakter „So viel Krach in einer Nacht“ von Bernd Gombold ein. Es hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, dass das Publikum Stücke, wo man viel zu lachen hat, sehen möchte, und das hat Ludwig in den letzten beiden Jahren auch hervorragend umgesetzt. Michael Eck hat auch dieses Jahr wieder mitgespielt und den Verein während der Aufführungen vertreten. Hanne nahm an den Theaterausschusssitzungen teil und war auch Ansprechpartner für die anderen Vereine.

Da es in der Vergangenheit immer wieder zu Problemen beim Auf- bzw. Abstuhlen nach den Veranstaltungen kam, wurde im Theaterausschuss beschlossen, dass die drei Vereine (Sport-, Gesangs- und Albverein) für das Auf- und Abstuhlen verantwortlich sind. Wir durften am Dreikönigstag das Auf- und Abstuhlen übernehmen.

Außerdem hatten wir uns wieder für die Bewirtung an einem Sonntagnachmittag mit Kaffee und Kuchen eingetragen. Dieses Mal war es der Sonntag, 12.01.2020. Die selbstgemachten Kuchen kamen wieder sehr gut an und es blieben nur wenige Stücke übrig.

Das Bewirtungsteam ist zwischenzeitlich sehr gut eingespielt und es funktionierte wieder alles. Den Helfern, welche sich jedes Jahr den Termin für uns frei halten, sei herzlichen Dank!



Gaus' s Mädla beim Kuchenverkauf



Jede Menge leckerer Kuchen



... und es hört nicht auf...



Siebert und Clemens als Team



Große Stütze und Hilfe: Matthias...



... und Markus hinter der Theke



Ein eingespieltes Team in der Küche

Michael Eck
Schriftführer